

zu informieren und ihnen zu helfen. Außerdem werden differenzierte Aussprachen mit Jungwählern, mit Handwerkern, Rentnern, Frauen usw. durchgeführt. Daran nehmen jeweils Vertreter der Handwerks-

kammer, der Sozialversicherung, der FDJ, des DFD und andere teil.

Uns scheint, daß diese Arbeitsweise der Treffpunkte wirksam und deshalb zur Nachahmung zu empfehlen ist. H.S.

Wirksame Sichtagitation in Langenbogen

•In Vorbereitung des 14. Jahrestages unserer Republik und der Volkswahlen haben wir Genossen der BPO des Rates des Saalkreises, von denen einige im Wahlbüro mitarbeiten, uns schon Anfang August Gedanken darüber gemacht, wie den Menschen in den einzelnen Orten durch eine gute Sichtagitation ihre Erfolge vor Augen geführt werden können.

In der Gemeinde Langenbogen sprachen wir über unsere Vorstellungen mit dem Genossen Bürgermeister und seinem Stellvertreter sowie mit dem Vorsitzenden des Ortsausschusses der Nationalen Front und einem Meister aus der Zuckerfabrik. Wir waren uns darüber klar, daß auf Bildern und durch Texte sehr viel über die örtliche Entwicklung seit 1958 ausgesagt werden kann. Alle Fotofreunde wurden deshalb aufgerufen, sich an der Ausgestaltung von Agitationstafeln zu beteiligen. Selbstverständlich erhielten sie Hinweise, wie sie durch Bild und Text die Entwicklung der Gemeinde auf den verschiedensten Gebieten der Landwirtschaft, des Bauwesens und Handels, der Volksbildung und der Kultur darstellen können. So empfahlen wir ihnen u. a., die besten Genossenschaftsbauern, Arbeiter, Lehrer sowie alle diejenigen zu fotografieren und an den Agitationstafeln vorzustellen, die aktiv im NAW mitgearbeitet haben oder für hervorragende Leistungen mit staatlichen Auszeichnungen geehrt wurden.'

Bis zu unserem Aufruf gab es in Langenbogen noch keinen Fotozirkel. Trotzdem waren durch gemeinsame Anstrengungen der Genossen und Freunde des Rates und des Ortsausschusses der Nationalen Front die Agitationstafeln in 14 Tagen fertig. Mit diesen Agitationstafeln haben wir nicht nur erreicht, den Menschen durch Bild und Text die Entwicklung ihrer Gemeinde vor Augen zu führen, sondern wir haben auch viele in die Arbeit einbezogen. Der Bann war gebrochen. Viele Aussprachen mit der Jugend über ihre Mitarbeit in Vorbereitung der Wahl und über die Bildung eines Jugendklubs führten zum Erfolg. 47 Jugendfreunde erklärten sich bereit, in den Interessengemeinschaften Tischtennis, Volkstanz, Laienspiel und Musik mitzumachen.

Schon in allernehmster Zeit wird auch ein Fotozirkel arbeiten.

In der Kreispresse riefen die Freunde von Langenbogen alle Städte und Gemeinden auf, ebenfalls Agitationstafeln auszugestalten. Solche Orte wie Nauendorf, Teicha, Peissen, Bennstedt, Teutschenthal und die Stadt Landsberg folgten bereits ihrem Beispiel. Auch in Hohnstedt hat man mit der Anfertigung von Agitationstafeln begonnen. Die Hohnstedter können besonders gute Erfolge auf kulturellem Gebiet demonstrieren. Schon im vorigen Jahr organisierten sie unter Leitung des Blockfreundes Herrn Zesewitz, er ist Apotheker und Kreistagsabgeordneter, ihre ersten Dorffestspiele. Auch in diesem Jahr werden viele Kulturgruppen während der Dorffestspiele in der Woche vom 5. bis 12. Oktober auftreten. Das wird auch in der Gemeinde Bennstedt der Fall sein. Die Freunde des Fotozirkels in Bennstedt haben allein zwölf Agitationstafeln angefertigt, die von der Entwicklung des kulturellen Lebens im Ort Zeugnis ablegen.

Die angefertigten Agitationstafeln aus den einzelnen Orten, Betrieben und LPG wandern auch von Ort zu Ort. So nutzte z. B. der Kreisschulrat, Genosse Ermemann, die Tafeln aus Landsberg, Langenbogen und anderen Orten für eine wirksame Agitation auf der Kreislehrerkonferenz. In Langenbogen wurden anlässlich der Rechenschaftslegung der Volksvertretung die Tafeln der Nachbargemeinde Bennstedt ausgestellt. Die Bennstedter konnten sich auf ihrer Versammlung von den Erfolgen in Langenbogen überzeugen. Das war für die Menschen dieser beiden Orte besonders wertvoll, da beide Gemeinden eine gemeinsame LPG Typ III haben. Solch eine Form der Sichtagitation kann mit der nötigen Unterstützung überall entwickelt werden.

Wir denken, daß wir mit diesen Methoden der Agitation einen guten Beitrag in der Wahlvorbereitung leisten, und empfehlen, überall eine wirkungsvolle Sichtagitation zu organisieren. Unsere Erfahrungen besagen, daß viele Bürger für die Mitarbeit zu begeistern sind.

Rudi Schneider
Parteigruppenorganisator der APO 1
beim Rat des Saalkreises